

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1916

156 (7.7.1916)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigen-Aannahme bis 10 Uhr vormittags,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Bezugspreis: Vierteljährlich 1 M 30 J.
Im Reichsgebiet 1 M 55 J ohne Bestellgeld.
Einschickungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder
deren Raum 9 J, Reklamezeile 20 J.

Nr. 156.

Freitag den 7. Juli 1916.

88. Jahrgang.

Jahreskalender des Weltkrieges 1914/15.

8. Juli 1915.

Ein feindlicher Angriff auf Richtung Kowno wird unter großen Verlusten für den Gegner abgeschlagen. Beim Dorfe Stegna, nordöstl. von Pragny, werden einige russische Gräben genommen und behauptet. In Russisch-Polen östlich der Weichsel dauern die Kämpfe fort; zahlreiche heftige russische Angriffe werden blutig abgeschlagen.

Die Antwort der deutschen Regierung auf die amerikanische Note vom 10. Juni wird überreicht. Sie wiederholt die Zusicherung, „daß amerikanische Schiffe in der Ausübung der legitimen Schifffahrt nicht gehindert und das Leben amerikanischer Bürger auf neutralen Schiffen nicht gefährdet werden soll.“

Der Krieg.

Der deutsche Tagesbericht.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 6. Juli, vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Von der Küste bis zum Ancre-Bach verstärkte sich zeitweise die Artillerietätigkeit. Im Uebrigen keine Veränderung.

Zwischen Ancre-Bach und Somme, sowie südlich derselben wurde weitergekämpft. Geringe Fortschritte der Engländer bei Thiepval wurden durch Gegenstöße ausgeglichen.

In einer vorgeschobenen Grabenlinie weiter südlich vermochten sie sich festzusetzen. Die Dorfstätte Hem im Sommetal wurde von uns geräumt. Belloy en santerre nahmen die Franzosen. Um Estrées steht das Gefecht.

Französische Gasangriffe verpufften ohne Erfolg.

Im Gebiet der Aisne versuchte der Feind vergeblich einen Angriff in schmaler Front südlich von Ville au bois, der ihn ernste Verluste kostete.

Links der Maas fanden kleine, für uns günstige Infanteriegefechte statt. Rechts des Flusses wurden feindliche Vorstöße im Walde südwestlich der Feste Baur ebenso zurückgewiesen, wie die gestern am frühesten Morgen unternommenen Wiedereroberungsversuche an der „Hohen Batterie von Damloup“.

In den Kämpfen in der Gegend des Werkes Thiaumont haben wir vorgestern 274 Gefangene gemacht.

Bei Hazelles östlich von Luneville kehrte eine deutsche Erkundungsabteilung mit 31 Gefangenen und zahlreicher Beute in ihre Stellung zurück.

Südwestlich von Cambrai griff heute morgen ein feindlicher Flieger aus geringer Höhe durch Bombenabwurf einen haltenden Lazarettzug an, 6 Verwundete wurden getötet.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg:

Südöstlich von Riga, sowie an vielen Stellen der Front zwischen Postawy und Wischniew sind weitere russische Teilangriffe erfolgt und abgewiesen. Südöstlich von Riga wurden im Gegenstoß 50 Mann gefangen genommen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern:

Der Kampf, der besonders in der Gegend östlich von Gorodischtsche und südlich von Darowo sehr heftig war, ist überall zu unseren Gunsten entschieden. Die Verluste der Russen sind wieder sehr erheblich.

Heeresgruppe des Generals von Linsingen:

Die Gefechte bei Kostuchnowka und in Gegend von Kolti sind noch nicht zum Stillstand gekommen.

Heeresgruppe des Generals Grafen von Bothmer:

Im Frontabschnitt von Barysz ist die Verteidigung nach Abwehr mehrfacher feindlicher Angriffe teilweise an den Koropiec-Abschnitt verlegt worden.

Oftmals brach sich der russische Ansturm an den deutschen Linien beiderseits von Chocimirz südöstlich von Tlumacz.

Balkan-Kriegsschauplatz:

Die Lage ist unverändert.

Oberste Heeresleitung

(Wiederholt, weil nur in einem Teil der vorigen Nummer enthalten.)

Köln, 6. Juli. Zur Lage im Westen schreibt General Corsi in der Tribuna: Die französisch-englische Offensive kann keinen großen Fortschritt aufweisen, da sich die Deutschen von den Angriffen immer wieder schnell erholten, während sie zugleich über ein wohl ausgebildetes System von Befestigungswerken verfügten, das viel besser ausgebaut sei, als dasjenige der Oesterreicher im Osten. Aus diesem Grund habe auch die französisch-englische Offensive bisher keinen eigentlichen Durchbruch der deutschen Front erreichen können. Doch machte sich der Druck stark bemerkbar, sodaß wenigstens Truppenverschiebungen von der einen Front zur andern für die Deutschen ausgeschlossen sein dürften. Der hartnäckige Widerstand der Deutschen gehe auch aus der verhältnismäßig geringen Zahl von Gefangenen hervor, welche sie in den Händen der Verbündeten zurückließen.

Amsterdam, 6. Juli. Wie aus London gemeldet wird, geht aus dem Brief eines französischen Generalstabsoffiziers hervor, daß die jetzige Offensive an der Westfront einen Versuch der Entente darstellt, den Krieg zur Entscheidung zu bringen. Der Offizier schreibt: „Wir haben alles getan, was wir vermögen, und sind auf 4 Wochen harten Kampfes vorbereitet.“

W.T.B. Berlin, 6. Juli. Ein Angriffsbefehl der französischen 129. Infanteriedivision, der nachträglich in die Hände der deutschen Truppen gefallen ist, bezeugt die außerordentliche Bedeutung des Zwischenwerkes von Thiaumont. Der Befehl regelt den Gegenangriff auf das verlorene Werk für die Nacht vom 24. zum 25. Juni. Als Ziel des Angriffs bezeichnet die Ziffer III des Befehls ausdrücklich „Rückeroberung des Werkes von Thiaumont, dann unsere ursprünglichen Stellungen“. Die Schlusssätze IV. lautet wörtlich: „Das Interesse der Gesamtlage erfordert die vollständige Wiedereroberung des verlorenen Geländes. Wir müssen es schaffen, bis zum letzten Mann, bis zum letzten Atemzug mit Bajonett und Handgranate. Das Vaterland verlangt es“. — Hiernach versteht man die mehrfach erneuerten wütenden Angriffe der Franzosen auf das wichtige Zwischenwerk und man versteht es vielleicht auch, daß die französische Heeresleitung sich so schwer entschließen

konnte, die volle Ergebnislosigkeit ihrer Bemühungen sich und dem Volke einzugestehen.

W.T.B. Berlin, 6. Juli. (Amtlich.) Nachdem bereits am 28. Juni in der Nordsee vorgestoßene leichte deutsche Seestreitkräfte den zwischen Rotterdam und London verkehrenden britischen Dampfer „Brussels“ abgefangen und mit samt seiner Ladung unter sicherem Geleite nach Zeebrügge geschickt haben, ist gestern früh der aus Liverpool kommende britische Dampfer „Lestris“ unweit der englischen Küste in den Hoofden durch Teile unserer Hochseestreitkräfte aufgebracht und als Prise vereinnahmt worden.

* Berlin, 7. Juli. Wie der „Berliner Lokalanzeiger“ aus Lugano erfährt, berichtet der „Secolo“ aus Athen vom 5. ds. Mts.: Zaimis begab sich zu dem französischen und zu dem englischen Gesandten, um bei ihnen Vorstellungen wegen der Verhaftung der griechischen Offiziere in Saloniki zu erheben. Der Eindruck wegen der Lösung dieses Zwischenfalls sei günstig.

Berlin, 7. Juli. Vom rechten Wardarufener wird, einer Petersburger Drahtung der „B. Z.“ zufolge, heftiges Artilleriefeuer gemeldet. Die Bulgaren sollen überall die Grenze überschritten haben und seien in ungehemmtem Fortschreiten.

* Berlin, 7. Juli. Verschiedenen Morgenblättern zufolge prüft der schweizerische Bundesrat zur Zeit die Frage der Abhaltung einer diplomatischen Konferenz der neutralen Staaten.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 7. Juli. In einer halbamtlichen Notiz in der „Karlsruher Zeitung“ wird mitgeteilt, daß man in Karlsruhe außer den 300 Gramm Fleisch und Wurst auf die auf 700 Gramm lautende Fleischkarte noch Fleischdauerverwaren, Fleischkonserven, Wild und Geflügel beziehen kann.

— Das Residenz-Theater Durlach im „Grünen Hof“ hat für Sonntag, 9. Juli, einen abwechslungsreichen Spielplan vorgeesehen, u. a. drei Dramen: „Das Boot des alten Fischers“, „Vater“ und „Verloren und gewonnen“ (ein Erlebnis aus den Petroleumfeldern Kaliforniens); ferner ein Lustspiel „Max und seine zwei Frauen“, drei Humoresken: „Ein Abenteuer auf der Hochzeitsreise“, „Julius als Billardfer“ und „Der andere Student von Prag“ (eine Parodie) sowie die neuesten Bilder von den Kriegsschauplätzen durch die Gito-Woche.

* Söllingen, 7. Juli. Dem Gefreiten Otto Ruf von hier, wurde die Badische silberne Verdienstmedaille verliehen.

△ Offenburg, 6. Juli. Am letzten Sonntag waren, wie das „Echo vom Wald“ erinnert, 50 Jahre verflossen seit der Inbetriebnahme der Eisenbahnstrecke Offenburg-Hausach. Mit jenem Tage begannen die Straßen im Ringtale oder zu werden und das „Posthorn“ klang nicht mehr dem Tale entlang. (Der Gedanke der Erbauung einer Schwarzwaldbahn geht bis in das Jahr 1833 zurück, also vor dem Beginn des Eisenbahnbaues in Baden. Aber erst drei Jahrzehnte später, 1862 erklärte sich die

Regierung entschlossen, dem Unternehmen näher zu treten und der 1865/66 versammelte Landtag bewilligte die Mittel zu den Projekten. Am 22. Juni 1867 wurde mit dem Bau an den schwierigsten Stellen begonnen und die Uebergabe der Bahn an den Betrieb erfolgte am 10. November 1873. Erbauer der Schwarzwaldbahn ist Oberbaurat Robert Gerwig gewesen. Bekanntlich wurde erst in den letzten Jahren die Schwarzwaldbahn zweigleisig umgebaut. (D. Red.)

Deutsches Reich.

* Berlin, 7. Juli. Unter dem Vorsitz des Fürsten Wedel hat sich, wie die „Königliche Zeitung“ aus Berlin meldet, eine große Zahl von Männern der Wissenschaft, der Industrie, des Handels und der ländlichen Berufe zu einem Deutschen Nationalauschuß zusammengelassen, der sich die Aufgabe stellt, unter Fernhaltung von Einseitigkeit ein einheitliches Verständnis des deutschen Volkes für einen ehrenvollen und eine gesicherte Zukunft des Reiches verbürgenden Friedensschluß zu wecken.

* Berlin, 7. Juli. Wenige Monate nach Niederlegung seiner Direktorstelle am Berliner Urban-Krankenhaus ist Prof. Albert Fränkel, s. B. einer der gefuchtesten Aerzte Berlins, gestern abend im Sanatorium Grunewald gestorben, wo er Linderung eines alten Herzleidens gesucht hatte.

W.T.B. Berlin, 7. Juli. In dem Kriegsverratsprozeß gegen den Abgeordneten Rechtsanwält Dr. Karl Liebknecht hat sowohl der Gerichtsherr, als auch der Angeklagte Berufung eingelegt. Die Verhandlung in zweiter Instanz wird voraussichtlich anfangs August vor dem Oberkriegsgericht des Berliner Gouvernements stattfinden.

* Berlin, 7. Juli. In der gestrigen Sitzung der Berliner Stadtverordnetenversammlung wurde die Vorlage betreffend die Einrichtung von Massenspeisungen, die am 10. Juli ihren Anfang nehmen sollen, verabschiedet. Oberbürgermeister Wermuth erklärte, daß die Massenspeisungen keinesfalls den Charakter einer Wohltat haben würden, außerdem müsse, je besser die städtische Unterverteilung sei, um so deutlicher hervortreten, wie die Schwierigkeiten ihre Wurzel in der Oberverteilung der gesamten Nahrungsmittel über das Reich hätten.

* Berlin, 7. Juli. In der unteren Rheinebene hat die Getreideernte ihren Anfang genommen.

W.T.B. Hamm i. W., 7. Juli. Durch eine örtliche Schlagwetterexplosion auf der Zeche Radbod wurden 8 Bergleute, darunter 1 Fahrsteiger, schwer verletzt. Der Brand konnte im Laufe des Tages gelöscht werden.

Frankreich.

W.T.B. Paris, 6. Juli. Das Ueberhandnehmen des lichtscheuen Gesindels macht Polizeimaßnahmen ungewöhnlicher Art nötig. So berichtet „Temps“, daß beabsichtigt ist, diese Leute, die eine wahre Gefahr für die friedlichen Bürger bilden, in besondere Konzentrationslager unterzubringen.

Schweden.

W.T.B. Stockholm, 6. Juli. Nach dem „Svenska Dagbladet“ hat der König von Schweden am Dienstag und Mittwoch die

nördliche Grenzfestung Boden besichtigt. Am Mittwoch besichtigte er nach einer Parade sämtlicher Truppen das Garnisonkrankenhaus und die Intendanturvorräte sowie die Verteidigungsanlagen. Am Abend reiste er wieder ab.

England.

W.T.B. London, 6. Juli. Daily Chronicle meldet, daß Sir Edward Grey, um den bestehenden gesetzlichen Normen über die Verteilung von Staatssekretären auf das Unter- und das Oberhaus gerecht zu werden, zum Peer ernannt werden soll.

W.T.B. London, 6. Juli. „Daily Mail“ meldet aus Dublin: Sir Roger Casement ist für den gewöhnlichen Mann eine Art von Held geworden. Seine Verteidigungsrede hat Bewunderung erregt. Leute, die ihn unter dem unmittelbaren Eindruck der Ereignisse der Osterwoche verwünschten, verherrlichen ihn jetzt als Patrioten und Märtyrer. Es verbreitet sich eine zornige Stimmung und wenn diese nicht infolge der Errichtung einer Selbstregierung vergeht, wird sie nur mühsam unterdrückt werden können.

Italien.

* Berlin, 7. Juli. Aus Lugano wird dem „Berliner Lokalanzeiger“ berichtet: In Aquila wurde auf Verlangen der Militärbehörden in Benghasi in der Cyrenaika der Leiter der Filiale der Banca d'Italia in Aquila, Francesco Sforza, der frühere Kanzleirat des italienischen Botschafters in Berlin, Pansa, verhaftet. Seine Verhaftung erregt großes Aufsehen.

W.T.B. Bern, 6. Juli. Corriere della Sera meldet aus Ascoli Piceno: Der gestrige Erdbebenstoß verursachte eine große Panik unter der Bevölkerung. Der Sachschaden ist gering. Es gab einen Toten. Aus apenninischen Ortschaften treffen Berichte über schweren Sachschaden ein. Getötet wurde niemand. In der letzten Nacht wiederholten sich starke Erdbebenstöße in Arquata del Tronto. Viele Gebäude sind beschädigt worden. In Turin schlug der Blitz in eine Geschloßfabrik ein. Durch die darauffolgende Explosion entstand eine Feuersbrunst. Der Schaden übersteigt 70 000 Lire.

Verschiedenes.

— Unsinnige Gerüchte werden zur Zeit in einigen Orten Badens verbreitet und zwar wird erzählt, die Salzpreise würden in der nächsten Zeit um das vierfache erhöht werden, ja noch mehr es werde bald kein Salz mehr zu haben sein. Es sei nun ausdrücklich festgestellt, daß diese Gerüchte vollständig aus der Luft gegriffen sind. Salz ist in überreicher Menge vorhanden und eine Preiserhöhung ist nicht beabsichtigt.

Neueste Drahtberichte.

Der deutsche Tagesbericht.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 7. Juli, vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Lebhafte auch nachts fortgesetzte für uns nicht ungünstig verlaufene Kämpfe beiderseits der Somme. Die Brennpunkte bildeten die Gegend südlich von Contalmaison und Estrées.

Westlich der Maas scheiterten in breiter Front angelegte starke französische Angriffe gegen unsere Stellung auf dem Höhenrücken „Kaltte Erde“, sowie im Walde südwestlich der Feste Bauy unter empfindlicher Einbuße für den Feind.

Auf der übrigen Front vielfach Patrouillen-gefechte.

Südwestlich von Valenciennes erbeuteten wir ein französisches Flugzeug, bei Peronne und südwestlich von Vouziers wurden feindliche Flugzeuge im Luftkampf zur Landung gezwungen.

Ergebnis der Luftkämpfe im Juni: Deutsche Verluste: Im Luftkampf 2 Flugzeuge, durch Abschluß von der Erde 1, vermisst 4, im ganzen 7. Französische und englische Verluste: Im Luftkampf 23, durch Abschluß von der Erde 10, durch ungewollte Landung innerhalb unserer Linien 3, bei Landung zwecks Aussetzen von Spionen 1, im ganzen 37. Von denen sind 22 in unserem Besitz.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Gegen die Front der Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg setzten die Russen ihre Unternehmungen fort. Mit starken Kräften griffen sie südlich des Karocz-Sees an. Sie wurden hier nach heftigem Kampfe, ebenso nordöstlich von Smorgon und an anderen Stellen mühe-los abgewiesen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern:

Abgesehen von einem schwächlichen feindlichen Vorstoß herrschte an der in den letzten Tagen angegriffenen Front im allgemeinen Ruhe.

Heeresgruppe des Generals von Linsingen:

Der nach Czartorysk vorrührende Winkel wurde infolge des überlegenen Druckes auf seine Schenkel bei Kostuchnowka und westlich von Kofki aufgegeben und eine kürzere Verteidigungslinie gewählt. Weiderseits von Sokul brachen die russischen Angriffe unter großen Verlusten zusammen.

Westlich und südwestlich von Lued ist die Lage unverändert.

Armee des Generals Grafen v. Bothmer:

Keine besonderen Ereignisse auch nicht bei den deutschen Truppen südlich des Dnjestr.

Balkan-Kriegsschauplatz:

Nichts Neues.

Oberste Heeresleitung

Schöffengericht Durlach. Ergebnis der Schöffengerichtssitzung vom 5. Juli: 1) a. Kumm Aug. Karl, b. Zipse Otto Theodor, beide von Singen, wegen Körperverletzung, Beleidigung und Ruhestörung: Kumm 60 M. eventl. 11 Tage Gefängnis und 1 Tag Haft, Zipse 20 M. Geldstrafe eventl. 4 Tage Gefängnis und Publikationsbesugnis. 2) Bauer Karl von Bergshausen wegen Vergehen gegen die Vdr V D vom 28. 6./19. 8. 1915 über Verkehr mit Brotgetreide und Mehl: 30 M. Geldstrafe eventl. 6 Tage Gefängnis. 3) Stahl Philipp Christof von Grözingen wegen fahrlässiger Tötung: Vertagung.

Briefkasten.

Durlach: Ihr „Eingesandt“ eignet sich nicht zur Veröffentlichung; wir haben daselbe aber der zuständigen Behörde zur Kenntnis gebracht.
Die Schriftleitung.

Fleischversorgung.

Die Abgabe von Fleisch und Wurstwaren in den hiesigen Metzgergeschäften findet am nächsten Verkaufstag, **Samstag, den 8. ds. Mts.** an die in den Kundenlisten eingetragenen Familien in folgender Reihenfolge statt:

Vormittags von 7 bis 12 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben **L bis Z**

Nachmittags von 2 bis 8 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben **A bis einschließlich K**

Diese Reihenfolge ist streng einzuhalten und der für den Bezug von Fleisch und Wurstwaren ausgestellte Ausweis dem Metzger vorzulegen.

Durlach den 7. Juli 1916.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Arbeits-Bergebung.

Die Reinigungsarbeiten der Pfingz, soweit sie der Stadt Durlach obliegen, werden am

Montag den 10. Juli ds. Js. vormittags 1/2 8 Uhr im Wege öffentlicher Steigerung vergeben.

Zusammenkunft an der oberen Grözinger Gemarkungsgrenze.

Durlach den 28. Juni 1916.

Gemeinderat.

Kohlenlieferung.

Die zur Heizung der städt. Gebäude für die Heizperiode 1916/17 erforderlichen Kohlen sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Erforderlich sind ca. 4000 Zentner prima Ruhrfettmuskohlen Größe II, Körnung 30/50, gewaschen und nachgesiebt.

Angebote hierauf sind bis spätestens am

Montag den 10. Juli, vormittags 10 Uhr, auf unserem Büro abzugeben, woselbst die Bedingungen zur Einsicht aufliegen und Angebotsformulare unentgeltlich abgegeben werden.

Durlach den 4. Juli 1916.

Stadt Gaswerk:

Schweizer.

**Kaninchenzüchter - Verein
Durlach.**



Samstag den 8. Juli, abends 9 Uhr, findet im Lokal zur Blume betr. Ausstellung und Neuaufnahme von Mitgliedern eine **Mitglieder-Versammlung** statt.

Der Vorstand.

**Fußballklub „Germania“
1902 Durlach G.B.**

Samstag den 8. Juli, Punkt 9 Uhr, findet im Klubhause unsere **Mitgliederversammlung** statt. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen erwünscht.

Sonntag den 9. Juli:
B. K. Spiel

3. Mannschaft gegen Verein für Bewegungsspiele Gaggenau.

Der Vorstand.

Karlsruhe.

Daniels Konfektionshaus

Bis 1. August ohne Bezugschein.

Staubmäntel

„ 14.75 19.75 21.75

Schwarze u. blaue Alpamäntel

„ 28.75

Wasserdichte Nippmäntel

in braun, lila, grün und blau

„ 29.75

Schwarze wasserdichte Mäntel

„ 39.75

auch für starke Frauen.

Schwarze Jacken

„ 19.75

Sommer-Jacken

„ 6.75 8.75 11.75

Weisse u. farbige Blusen

von „ 1.45 an.

Jackenkleider

von „ 19.75 an.

Wilhelmstraße 34, 1 Tr.

Keine Ladenspesen.

**Matjes-Heringe und
neue Holländer Heringe.**

**Bismarck-Heringe, Kollmops,
frischgewässerte Stockfische**
empfiehlt

Osk. Gorenflo, Hofl.

Die besten

Mittel gegen Wundlaufen
erhalten Sie in der

Blumen-Drogerie,

Hauptstraße 4.

Hahnen, Poularden

eingetroffen bei

Oskar Gorenflo,

Hoflieferant.

Jüngeres kräft. Mädchen

— am liebsten vom Lande — für
sofort oder 15. Juli gesucht. Zu
erfragen im Verlag d. Bl.

Kartoffelversorgung.

Die Ausfuhr von Kartoffeln aus dem Bezirk des Kommunalverbands Durlach-Stadt wird hiermit verboten. Die unerlaubte Ausfuhr wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 M bestraft.

Der Kommunalverband Durlach-Stadt ist bereit, Frühkartoffeln von den hiesigen Erzeugern zu den üblichen Preisen jederzeit anzukaufen. Die Ablieferung kann an die städt. Verkaufsstelle erfolgen.
Durlach den 7. Juli 1916.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Photographisches Atelier und
Vergrößerungsanstalt

K. Degenhart

Durlach (Hotel Karlsburg).

Preise: 1 Dtzd. Visit matt Mk. 5.—
1 „ Prinzeß matt „ 7.—
1 „ Cabinet matt „ 10.—

Alle andern Formate entsprechend.

Größte Leistungsfähigkeit in bekannt bester Ausführung.

Zum Fleischverkauf.

Um ein rasches Bedienen zu ermöglichen und das unliebsame Gedränge zu vermeiden, wird in meinem Geschäft folgende Einrichtung getroffen:

Von	7—8	Uhr	Nummer	351—420
„	8—9	„	„	421—490
„	9—10	„	„	491—560
„	10—11	„	„	561—630
„	11—12	„	„	631—700
„	2—3	„	„	1—70
„	3—4	„	„	71—140
„	4—5	„	„	141—210
„	5—6	„	„	211—280
„	6—7	„	„	281—350

Die Nummer ist auf jedem Ausweis ersichtlich.

Ich ersuche meine werte Kundschaft hiermit höflichst und dringend, sich genau nach dieser Einteilung richten zu wollen.

Hochachtungsvoll

Karl Geyer, Metzgermeister.

Hamster, Wühlmäuse,



Schermans, Erdratte,
Maulwürfe, Kaninchen,
Füchse etc.

vertilgt man radikal u. sicher
durch meine



Hamstertabletten.

Prospekt gratis.

Adler-Drogerie **Aug. Peter, Durlach.**

Kommunipgrößen

alle Flecken im Gesicht beseitigt
spurlos „**Debuco-Creme**“,
TUBE Nr. 1.— Nur in der
Adler-Drogerie August Peter.

Eine gute Kuh- und Fahrkuh
mit Kalb und eine Kalbin,
28 Wochen trächtig, zu verkaufen
bei **Philipp Lust** z. Hochburg
Hohenwettersbach.

Gesucht für Sonntag und Montag
ein braves, ehrliches **Mädchen**
von 12—13 Jahren

Pfinzstraße 79, 2. St.

Wo?

kaufe ich meine Siebe, Simeri und
Mehel. Auch werden Siebe zur
Reparatur angenommen.

A. Uttner, Siebmacher,
Durlach, Pfinzstr. 15.

Freundliche H. 2-Zimmer Woh-
nung samt Zugehör sofort oder
später bill'g zu vermieten. Näheres
Jägerstraße 4, 1. St.

Hauptstraße 16, Seitenbau,
3-Zimmer-Wohnung nebst Zu-
behör an ruhige Familie zu ver-
mieten.

Residenz-Theater

in Durlach im Grünen Hof.

Sonntag, 2. Juli 1916:

Das Brot des alten Fischers

Drama in einem Akt.

Verloren und gewonnen

Ein Erlebnis aus den Petroleum-
feldern Kaliforniens.

**Ein Abenteuer auf der
Hochzeitsreise.**

Humoreske.

Julius als Billardsex

Humoreske.

Aktuelle Kriegsberichte

durch die **Ekowoch.**

Der andere Student

von Prag

Eine Parodie.

Max und seine

zwei Frauen

Lustspiel in einem Vorspiel und drei
Akten.

Vater

Drama in drei Akten.

**Wirksame
Mottenschubmittel**

erhalten Sie in der
Blumen-Drogerie,
Hauptstraße 4.

Nächste Woche 1. Ziehung

Preuß.-Südd. Klassenlotterie,
die insgesamt in 5 Ziehungen über
75 Millionen Mark Gewinn
bringt, auf 2 Lose 1 Treffer

1/8 1/4 1/2 1/1 Anteil
„ 5 10 20 40 pro Klasse
ob. 25 50 100 200f. all. Klassen

Ludwig Göb

Großh. bad. Lottereeinnehmer
**Sebelstraße 11, beim Rathaus
Karlsruhe.**

**Hunde, zwei
junge schwarze
Zwergspitzer,
sind billig zu ver-
kaufen**

Bäderstraße 8, 2. St.

Bitte!
Wer würde einer Frau, welche
mehrere Kinder hat und deren
Mann im Felde steht, nachmittags
Beschäftigung geben, um nicht in
Not zu geraten. Zu erf. im Verlag.

Wohnung von 2 Zimmern, Küche,
sowie 1 Zimmer mit Alkov, Küche,
reichl. Zubehör und Gas auf 1. Okt.
zu vermieten **Spitalstr. 17, 2. St.**

Eine 2-Zimmerwohnung mit
Küche, Keller, Speicher, Gas und
Wasser ist sofort oder später
zu vermieten **Hauptstraße 62.**

1 Zimmer mit Küche, möbliert,
oder 1 großes Zimmer mit Koch-
gelegenheit zu mieten gesucht.
Angebote unter Nr. 246 an den
Verlag dieses Blattes.

Metallbetten an Private.
Katalog frei.

Holzrahmenmattzen, Kinderbetten.
Eisenmöbelfabrik, Suhl i. Thür.

Danksagung.



Für die vielen Beweise der Teilnahme an dem Verluste unseres lieben Gatten und Vaters

Karl Dumberth

sagen herzlichen Dank

Die trauernden Hinterbliebenen.

Durlach den 7. Juli 1916.

Statt besonderer Anzeige

Codes-Anzeige.



Schmerzerfüllt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Vater, Großvater und Bruder

Jakob Bialzgraf

Waldhüter a. D.

nach kurzem schmerzlichen Leiden im Alter von nahezu 73 Jahren zu sich zu rufen.

Durlach den 7. Juli 1916.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Wilhelm Meier.

Beerdigung findet Samstag nachmittag 4 Uhr statt.

Freiwillige Feuerwehr Durlach

Gegründet 1846.



Aus Anlaß des Geburtstages unseres hohen Protectors

S. K. G. Großherzog Friedrich II.

findet am **Sonntag den 9. Juli**, vormittags 9 Uhr, auf dem Rathause die feierliche Ueberreichung der von S. K. G. dem Großherzog gestifteten Ehrenzeichen an nachstehende Mitglieder unserer Wehr statt:

a. Für 40 jährige treue Dienstleistung:

1. Korpswundarzt Louis Goldschmidt, 3 Komp.
2. Wehrmann Johann Binge, 3 Komp.
3. Wehrmann Andreas Kammerer, 2 Komp.

b. Für 25 jährige treue Dienstleistung:

1. Hauptmann Philipp Krieger, 2. Komp.
2. Leutnant Gustav Hummel, 3. Komp.
3. Obmann Karl Klenert, 2. Komp.
4. Fähnrich Karl Resch, 3 Komp.
5. Musiker August Itte, 3 Komp.
6. Wehrmann Peter Steeger, 1. Komp.
7. Wehrmann Johann Haas, 1. Komp.
8. Wehrmann Emil Albert, 3 Komp.

Zu diesem feierlichen Akte, sowie zu dem Festgottesdienst laden wir hermit unsere sämtlichen Mitglieder kameradschaftlich ein und erwarten vollzähliges Erscheinen. Anzug: Dienstanzug in Helm. Fahnenzug: 2. Kompanie. Sammlung um 8 1/2 Uhr am Hengstdenkmal. Durlach den 5. Juli 1916.

Das Kommando.
Karl Reiß.

Militärverein Durlach.

Unter dem Protektorat Sr. Gr. G. des Prinzen Maximilian von Baden.

Hierdurch beehren wir uns, die Herren Kameraden auf **Sonntag, den 9. Juli d. J.** zu dem zu Ehren des Geburtstages Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs von Baden stattfindenden

Festgottesdienst

höflichst einzuladen.

Antreten: 9 1/4 Uhr auf dem Marktplatz.

Orden und Ehrenzeichen, sowie Verbandsabzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

Bis 1. August ohne Bezugsschein
und ohne Preiserhöhung empfehle ich mein
sehr grosses Lager in.

**Herren-, Burschen-,
Knaben- und Kinder-
Anzügen** in Wolle und
Waschstoff

Ulster, Pelerinen, Bozener Mäntel
Gummi-Mäntel, solange Vorrat reicht.

Sämtliche **Herren-Artikel.**

Schuhwaren

**Herren Damen
Burschen Mädchen
Knaben Kinder**

Sandalen, Hausschuhe

Rindleder-Jugendwehr-Stiefel, extra stark
im reell bekannten

Konfektionshaus Merkur

Inh. G. Nathan

nur in **Durlach** Ecke Haupt- und
Gritznerstrasse.

Achten Sie genau auf Firma Merkur in Durlach.

20 Mark Belohnung.

Laut Bekanntmachung des Amtsverordnungsblattes Nr. 45 vom 3. Juli 1916 ist nach § 1 der Verordnung vom Großen Hauptquartier vom 23. 9 14 das **Einjagen und Töten** von Tauben verboten.

Da im Laufe dieser Woche wiederholt Brieftauben abgeschossen wurden, erhält derjenige, der einen Täter namhaft machen kann, so daß dessen gerichtliche Verfolgung beantragt werden kann, **20 Mark Belohnung.**

Brieftaubenzuchtverein „Alemannia“ Durlach.

Der Vorstand: Leopold Baumgärtner, Hauptstr. 75.

Empfehle prima Apfelmoss

in Gebinden von 30 Liter ab Größeres Quantum
Preisermäßigung.

Weiter empfehle meine

prima Weiß- u. Rotweine

in verschiedenen Sorten und Preislagen in anerkannt
nur guten Qualitäten.

Albert Roos, Durlach

Weinhandlung u. Apfelweinkellerei — Sofienstr. 12, Telefon 251.

Friseurgeschäft verlegt.

Beehre mich meiner werten Kundschaft mitzuteilen, daß ich mein
Friseurgeschäft von Hauptstraße 25 nach der

Hauptstraße 76, II. Stock

verlegt habe. Für das mir bis jetzt dargebrachte Wohlwollen spreche ich meinen verbindlichsten Dank aus und bitte meine werthe Kundschaft, mich auch weiter berücksichtigen zu wollen.

Emil Büttner, Bahntechniker.

Adler-Konservengläser

sowie

Geleegläser u. Einmachhäfen

guter Qualität, sind zu haben

Fflaschenlager, Seboldstraße 5.